

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Nun dürft Ihr mich lieben,“ sprach ein Igel zu den Tieren, nachdem er sich in den Stachelpanzer eingewickelt hatte, „— ohne daß Ihr Euch den Magen zu verderben braucht!“ Und heimlich gestand sich der Igel: „Bin ich nicht rührend mit meiner Liebe für die Mägen der anderen?“ Und kam sich beinahe bedeutend vor, der Heuchler!

Eines Tages kamen zu einem Bundesrat zwei mächtige Gesandte. „Ihr seid du an unserer Liebe?“ fragten sie den ein wenig verdutzten Bundesrat. „Keineswegs, ich bitte Sie, durchaus zweifle ich nicht!“ sprach hierauf der Bundesrat und stellte ein paar neue Divisionen an die Grenze. Ist das nun wahre Liebe?

Um andern Tage kamen die beiden Gesandten wieder, keuchend und schnaufend. Sie hatten es sehr eilig: „Lieber Bundesrat, bei unserer heiligen und selbstlosen Liebe, hast du nicht noch mehr Truppen?“ Da griff sich der verdutzte Bundesrat ans Portemonnaie und dachte im Stillen: „Ich pfeife auf Eure Liebe!“

Und dieses scheint mir die wahre Liebe.
Karl Brändlin

Boshaft

„Sehen Sie nur, meine Frau hat mir zu Weihnachten sämtliche Werke von Beethoven, Mozart, Wagner und Liszt geschenkt!“

„Ach, richtig! Sie arbeiten ja zurzeit an einer neuen Oper!“
Schmidl

Die amerikanische Friedensvermittlung

Die unterbewußten Motive

Amerika

Den Milliardensegen Europa auf mich goss. Jetzt heißt es: überlegen, Ob nicht zu reich er floss?

Ich staute in der Kammer Des Goldes schwere Flut. Nun fasst mich Katzenjammer. Das Gold entquoll dem Blut.

Nicht dieses mich beschwerte, Mich kümmert kein Woher. Doch dass das Gold im Werte Gesunken, trag' ich schwer.

Das europäische Entfinden der Vernünftigen Ob wohl das Friedenssuchen Entsprungen diesem Drang? Mag sein, doch freudig buchen Wir jeden Friedensang.

Es klangen an der Wende Des Jahres Friedschalmel'n; Wer bringt des Krieges Ende, Gepriesen soll er sein!

Europas Staatenlenker, Vom Siegessahn verführt, Der wird ein Völkerherker, Der neu die Fackel schürt!

Karl Jahn

011010

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Restaurant „Krokodil“

Langstr. Zürich 4
Neu renoviertes Bier

ff. Hürliemann-Bier

hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen

Je Sonnabends u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höchstlich
Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St. Annahof. 1602

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier

Gute kalte u. warme Speisen
in Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich
das altbekannte

Café Zwingli

Rindermarkt 20, Zürich 1.

Nur prima Weine

Mittwoch u. Freitag Konzert

1724 S. HUGO, Wirt

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bier-Be-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Lenz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Patentanwalt
Ing. Fritz Isler
Bahnhofstrasse 19
am Paradeplatz:
ZÜRICH 1

AUTO

HOTEL KRONE ZURICH 4

Kasernenstr. 3

Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
Höflichst empfiehlt sich

1625

E. REISER

Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten, Nidel, Käse- und Zwiebelwähnen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube und Konditorei von

G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.

Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

Eisenalbuminat stärkt das

Blut.

Fl. Fr. 4.— in den Apotheken.
Hauptdepot:
Lobeck, Apotheke, Herisau.

Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte, Dissertationen, Briefköpfe, Memoranden, Couverts, Wein- und Speisekarten, Papierservietten, Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und preiswürdig hergestellt werden können!



Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei · Dianastr. 5-7

Hochzeit-
Privat- und
Spazierfahrten

1616

ZÜRICH :: TELEPHON
27-70

Tag- und
Nachtbetrieb

Die amerikanische Friedensvermittlung

Die unterbewußten Motive

Amerika

Den Milliardensegen Europa auf mich goss. Jetzt heißt es: überlegen, Ob nicht zu reich er floss?

Ich staute in der Kammer Des Goldes schwere Flut. Nun fasst mich Katzenjammer. Das Gold entquoll dem Blut.

Nicht dieses mich beschwerte, Mich kümmert kein Woher. Doch dass das Gold im Werte Gesunken, trag' ich schwer.

Es klangen an der Wende Des Jahres Friedschalmel'n; Wer bringt des Krieges Ende, Gepriesen soll er sein!

Europas Staatenlenker, Vom Siegessahn verführt, Der wird ein Völkerherker, Der neu die Fackel schürt!

Karl Jahn

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„THALYSIA“

(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel und Restaurant HENNE

am Rüdenplatz

nächst Rathaus

Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich 1 — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
ff. Hürliemann-Bier.

Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.

1452 HEINRICH HÜBSCHMID.

Blaue Fahne

• ZÜRICH 1

Münsterstrasse

Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu

Original Münchner und Wiener Küche

Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester

Fritz Wörndle, langjährig. Oberkellner der Tonhalle Zürich. [1640]

Restaurant „Concordia“

Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31

Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine.
ff. Hürliemann-Bier. — Neu renoviert!

Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens.

E. Wespi - Gruber.

Restaurant „Schweizerhof“

Militärstrasse 42 — Telephon 9439 — bei der Kaserne

1639 Gute bürgerliche Küche

Jeden Dienstag und Donnerstag Variété-Vorstellung

ff. offene und Flaschenweine. — Hürliemann-Bier

Sich bestens empfehlend

E. Hofbauer - Sauter.

1640

1641

1642

1643

1644

1645

1646

1647

1648

1649

1650

1651

1652

1653

1654

1655

1656

1657

1658

1659

1660

1661

1662

1663

1664

1665

1666

1667

1668

1669

1670

1671

1672

1673

1674

1675

1676

1677

1678

1679

1680

1681

1682

1683

1684

1685

1686

1687

1688

1689

1690

1691

1692

1693

1694

1695

1696

1697

1698

1699

1700

1701

1702

1703

1704

1705

1706

1707

1708

1709

1710

1711

1712

1713

1714

1715

1716

1717

1718

1719

1720

1721

1722

1723

1724

1725

1726

1727

1728

1729

1730

1731

1732

1733

1734

1735

1736

1737

1738

1739

1740

1741

1742

1743

1744

1745

1746

1747

1748

1749

1750

1751

1752

1753

1754

1755

1756

1757

1758

1759

1760

1761

1762

1763

1764

1765

1766

1767

1768

1769

1770

1771

1772

1773

1774

1775

1776

1777